

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ausgerottet. Wie das feste Land, so bieten auch die Flüsse dem Menschen die mannigfachste Beute; die Forelle, der Salbling in den Gebirgsbächen und Seen, der Wels, der Fuchen, der Karpfen in der Donau sind von nationalökonomischer Bedeutung.

Eines der wichtigsten Geschenke, welche die Natur unserer Ländergruppe gab, ist der Reichthum an nutzbaren Mineralien. Die Tauernkette enthält Goldadern, die einst zu bedeutenden Goldbergwerken Anlaß gaben, das Eisen in Steiermark und Kärnthen, besonders am Erzberge in Obersteiermark und bei Hüttenberg, das Blei von Kärnthen, Kupfer, Quecksilber u. s. w. sowie das Salz in Ober-Österreich und Salzburg sind seit der ältesten Zeit die bedeutendsten Factoren der Culturentwicklung unseres Volkes.

Zu diesen günstigen Verhältnissen gesellen sich noch jene Einflüsse, welche das Klima und die Eigenthümlichkeiten der Niederung sowohl wie des Gebirges auf den Menschen ausüben. Das rauhe Klima, die stets drohenden Gefahren, der harte Kampf um das Dasein machen den Menschen im Gebirgslande kräftig, entschlossen, muthig, unverdrossen bei der Arbeit, klug und anständig, flößen ihm die Liebe zur Freiheit und tief religiösen Sinn ein, erzeugen aber auch Aberglauben und zähes Festhalten am Altthergebrachten. Dagegen nähren die Schönheiten der heimatlichen Natur seine künstlerische Phantasie, und die relative Abgeschlossenheit seines Wohnsitzes bewahrt ihm den hiedern Sinn, die gute alte Sitte der Vorfahren und seine nationale sowie persönliche, charakteristische Individualität. Die reiche Niederung dagegen bietet alles, um ihre Bewohner zur Wohlhabenheit, zum fröhlichen Lebensgenusse und der hiemit verbundenen freien Regsamkeit des Geistes sowie zur Pflege der Kunst und Wissenschaft zu führen; die Ströme, welche hier fließen, leiten Fremdes hieher und Einheimisches in die Fremde, so daß bald Handel und Gewerbe sich